

19.07.2017

Kleine Anfrage 118

des Abgeordneten Ibrahim Yetim SPD

Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt

In der Plenardebatte zur Anonymisierten Bewerbung hat Minister Stamp ausgeführt, dass die Landesregierung die Anstrengungen für mehr Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt verstärken will. Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wer zählt für die Landesregierung zu „Menschen mit Einwanderungsgeschichte“?
2. Wie viele „Menschen mit Einwanderungsgeschichte“ arbeiten derzeit in den Landesbehörden? Bitte nach den Ministerien, Besoldungsstufen und Geschlecht aufschlüsseln.
3. Plant die Landesregierung neben der DIN 33430 weitere Maßnahmen, um mehr Menschen mit Einwanderungsgeschichte im öffentlichen Dienst zu beschäftigen? Wenn ja, welche?

Ibrahim Yetim

Datum des Originals: 19.07.2017/Ausgegeben: 19.07.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--